

Can't live without you

Von Chilet

Kapitel 2: Kapitel 2

Hallo^-^

Sodala.. hier ist das nächste Kapitel, dass ihr mit Ungeduld, wenn ich das ma so sagen darf, erwartet habt! ^-^

Erwartet euch aber nicht zu viel.. Bin heute schon etwas komisch drauf gewesen, deshalb gefallen mir persönlich einige Stellen net so gut, aber ja..

Sagt mir halt, was ihr von haltet^-^

Eure,
chi-chan^^

Can't live without you 2

~*~*~*~*~*~*~*~*~

"Hey, Kagome!", sagte Miroku.

Es war inzwischen schon Morgen geworden und die Gruppe war wieder mal unterwegs.

Die Angesprochene drehte sich zu dem Mönch um, welcher hinter ihr ging. "Hm..?", machte sie und rieb sich verschlafen die Augen.

Miroku kam etwas näher und sah sie besorgt an. "Du siehst ziemlich müde aus.", bemerkte er. "Hast du letzte Nacht nicht gut geschlafen?"

Wie aufs Stichwort, warf das Mädchen Inuyasha einen vorwurfsvollen Blick zu. Natürlich hatte sie nicht geschlafen.. wie denn auch, wenn ihr dauernd Inuyashas Gesicht vor Augen erschien?

Nicht, dass sie etwas dagegen gehabt hätte.. aber nur wegen diesem Kuss hatte sie kein Auge zu getan! Sie hatte sich die ganze Nacht gefragt, ob das ernst gemeint war oder eben nicht!

Inuyasha spürte den Blick und zuckte zusammen. Er hatte doch genauso wenig geschlafen wie sie! Allerdings konnte er das ein bisschen besser wegstecken.

"Ich frage mich, wann wir den nächsten Splitter finden.", warf Shippo ein und machte es sich auf Kagomes Fahrrad bequem.

Sango nickte. "Kagome, kannst du denn keinen aufspüren?"

Das Mädchen schüttelte den Kopf. "Nein..", seufzte sie. Aber im Moment konnte sie sich ja sowieso nicht richtig konzentrieren.
Ihr brummte der Schädel und außerdem war sie noch so verdammt müde, dass ihr jeden Moment die Augen zufallen würden.
,Ich will schlafen!', schniffte sie leicht auf.
Doch plötzlich riss die Augen auf. "Ich spüre ein paar Splitter!", sagte sie rasch und blieb stehen. "Sie kommen direkt auf uns zu!"

Die Gruppe blieb ebenfalls stehen und sah sich um. "Aus welcher Richtung?", fragte Miroku!

Doch im selben Moment sah man aus Norden eine Art Wirbelsturm auf sie zukommen, und es dauerte nicht lange, da war sie auch schon bei ihnen angekommen!

Der Sturm löste sich auf und zum Vorschein kam Kouga, welcher Inuyasha platt getreten hatte und sofort wieder zu Kagome stürmte! "Kagome, wie geht's dir?", fragte er sie und lächelte sie beherzt an.

Das Mädchen aber, sah zur Seite und bemerkte, wie Inuyasha nervöse Zuckungen von sich gab!

Sie richtete ihren Blick wieder auf Kouga und lächelte ihn verlegen an. "Ähm.. na ja.."

Doch plötzlich stand Inuyasha auf und mischte sich sofort zwischen die beiden.

"Lass deine Finger von ihr!", brummte der Junge und schaute Kouga schnippisch an.

"Ah.. Wo kommst du denn auf einmal her, Inu-koro?"

"Das fragste noch?", zeterte der Halbdämon rum. "Bist grad über mich drüber gerannt!!"

Kouga-kun drehte den Kopf zur Seite, schaute eingebildet vor sich hin und sagte: "Ich wusste, dass ich etwas überrannt hab.."

Plötzlich stand über Inuyasha ein riesen Schild mit der Aufschrift [ETWAS!], welches in den grellsten Farben leuchtete!

"Ich bin kein Etwas!" - "Ach nein? Was bist du dann? Ein Youkai ganz sicher nicht, aber auch kein Mensch! Eben ein Hanyou, der nicht weiß, wo er hingehört!"

Inuyasha knurrte und ballte die Fäuste. "Das sagst du nicht noch einmal!"

Kopfschüttelnd marschierte Kouga an ihm vorbei und wieder hin zu Kagome. "Siehst du, es ist besser mit mir zu kommen! Denn ich weiß, wohin ich gehöre und diesen Platz macht mir keiner streitig!"

Darauf erwiderte Kagome nichts, sondern sah wieder etwas besorgt zu Inuyasha, welcher sich gerade grün und blau ärgerte!

Plötzlich kamen Ginta und Hakkaku, Kougas treue Nachlaufburschen (wenn ich das mal so ausdrücken darf! XD), angerannt.

"Kouga-kun!", schwer atmend kamen sie neben ihm zu stehen.

"Oh..", entfuhr es dem Rudelführer und sah Kagome erneut an. Er schnappte nach ihren Händen und lächelte sie an. "Wir sehen uns bald wieder! Bis dann!"

Anschließend raste er sofort wieder weiter!

Hakkaku und Ginta schauten ihm nur perplex hinterher. "Puhh...", seufzten sie. "Wieso muss er immer so schnell rennen?" - "Tja.."

Sie drehten sie zu Kagome, verbeugten sich und waren dann auch wieder verschwunden.

Anschließend trat Schweigen ein..

"W-Was.. war das jetzt eben..?", bemerkte Miroku und schaute die anderen komisch an.

Diese zuckten aber nur mit der Schulter. "Keine Ahnung.", sagten sie wie im Chor.

Auf jeden Fall gingen sie weiter, machten aber nach einer Weile wieder Rast, da Kagome beinahe im Gehen eingeschlafen wäre.

"Kagome-sama.", fing Miroku wieder an. "Vielleicht solltest du etwas Schlafen, bis wir wieder weitergehen."

Sango nickte zustimmend.

"Ach was..", lächelte sie und winkte ab. "So müde bin ich gar nicht.."

"Wir sollten hier unser Nachtlager aufschlagen.", sagte Inuyasha.

Die anderen sahen ihn komisch an. "Ach, und warum? Es ist noch nicht einmal Nachmittag!"

Er nickte zustimmend. "Das ist wahr aber..", er deutete in die Richtung, in die sie gegangen waren. "Wir werden durch den ‚Wald der Illusionen‘ gehen müssen und ich denke nicht, dass es klug wäre, ihn der Nacht zu durchqueren."

Miroku nickte verständlich. "Das stimmt."

"Was passiert in dem ‚Wald der Illusionen‘?", fragte plötzlich Kagome.

"Stimmt, dass kannst du gar nicht wissen.", erklärte Sango. "In diesem Wald geht es nicht mit Rechten Dingen zu. Es kommen selten nur Menschen aus diesem Wald lebend zurück.", sie hielt kurz inne. "Die, die lebend zurückkamen waren anschließend geistig total verwirrt und nicht mehr richtig bei Sinnen, denn... man sieht dort Dinge, vor denen man am meisten Angst hat, oder ähnliches. Z.B. wenn man Angst vor Schluchten hat, ist man nur mehr von solchen umgeben oder so.. Es gibt wirklich die Verrücktesten Sachen, aber einzig und allein, ist daran ein Dämon Schuld, der in diesem Wald sein Unheil verbreitet."

Kagome nickte immer wieder.

"Und da du nicht ausgeschlafen zu sein scheinst, ist es viel zu riskant da hinein zugehen! Du könntest durch diese Illusionen in die Irre geführt werden, oder so.", ergänzte Miroku.

Erneut nickte Kagome. "Ach so.. na dann wird es wohl das beste sein!", meinte sie.

Schließlich verbrachten sie den Tag nur mehr mit herumsitzen, unterhielten sich oder Kirara und Shippo spielten miteinander.

Langsam ging die Sonne unter, und die Gruppe legte sich schlafen. Morgen würden sie in diesen Wald gehen, und da mussten sie aufmerksam sein. Nicht, dass sie in die Irre geführt werden..

Inuyasha saß, wie immer, auf einem Ast und sah zum Nachthimmel empor. Er seufzte leicht auf, denn er konnte nicht schlafen! Denn er fragte sich, was sie in diesem Wald erwarten würde.

Er hatte es noch nie gewagt in diesen Wald zu gehen, geschweige denn, ihm zu Nahe zu kommen..

Gerüchten zu Folge, hatten es wirklich nur sehr wenige Leute geschafft, aus diesem Wald heil raus zu kommen. Aber wie Sango schon gesagt hatte, waren die alle geistig nicht mehr ganz da.

Der Junge seufzte erneut und sah in den Himmel. Der Mond war nur mehr Schwach zu sehen.. morgen würde Neumond sein, und bis dahin mussten sie den Wald durchquert haben!

Plötzlich begannen seine Ohren nervös zu zucken und Inuyasha sah sofort in die

Richtung, aus der die Geräusche kamen!

"..Kagome?", stutzig sah er auf sie herab und riss überrascht die Augen auf. "W-Was machst du denn hier? Ich dachte, du schläfst?"

Das Mädchen sah beschämt zur Seite. "I-ich.. ich wollte dich etwas fragen..", nuschelte sie in sich hinein und kam dem Baum immer näher, bis sie schließlich direkt vor ihm stand.

"Und was wolltest du?"

Kagome stand da nun, wie bestellt und nicht abgeholt. Aber was solls auch.. Inuyasha würde ja sicher nicht runter kommen zu ihr, und erneut eine mit ‚Sitz‘ verpassen, wollte sie auch nicht.

"Also.. die Sache ist die.." Allerdings war es ihr ziemlich peinlich, auf diese Entfernung mit ihm zu sprechen.

Schließlich hatten sie sich letzte Nacht geküsst und jetzt? Jetzt redeten sie so gut wie nichts miteinander und dann auch noch in dieser Reichweite.

"..H-Hast.. hast du das gestern ... ernst gemeint?", flüsterte sie leise in sich hin, was Inuyasha aber doch verstanden hatte.

Dieser bekam einen roten Schimmer um die Nase und guckte verlegen vor sich hin.

Was sollte er bloß wieder darauf sagen? Logischer Weise die Wahrheit..

"J-ja, hab ich..", flüsterte er schüchtern.

Als Kagome das hörte, fiel ihr regelrecht ein Stein vom Herzen. Sie lächelte fröhlich vor sich hin.

"Hattest du .. etwa Zweifel?", fragte Inuyasha nach und sah von seinem Ast auf sie herab.

Zuerst erwiderte Kagome darauf nichts, sagte aber dann doch, dass sie etwas perplex über die ganze Situation gewesen war. Zuerst küsste er sie und dann redeten sie fast nichts miteinander.

"Oh..", entfuhr es dem Halbdämonen. Aber irgendwie wollte er, vor den anderen, nicht wie ein Schosshündchen dastehen.

"...willst du heute Nacht bei mir bleiben?", fragte Inuyasha und sah verlegen auf sie herab.

Sein Herz raste unaufhörlich und sein Kopf musste einfach die Farbe einer Tomate haben.. Aber er wollte es doch. Schließlich hatte er ihr gestern nicht gesagt, was wirklich in ihm vorging. Zwar hatte er es versucht, aber nicht richtig zum Ausdruck gebracht.

Außerdem hatte er sie um ihren Schlaf gebracht und das wollte er ja doch wieder gutmachen..

Das Mädchen lächelte und nickte dann einverstanden. Das wäre mal etwas anderes und nicht immer in diesem Schlafsack, welchen Shippo schon allein fast ausfüllte, da er sich ja immer zu ihr legte.

Inuyasha sprang vom Baum, legte die Arme um sie und hüpfte dann wieder auf den Ast hinauf.

Er machte es sich bequem, ließ einen Fuß nach unten baumeln und mit dem anderen stützte er sich etwas ab.

Anschließend legte sich Kagome zu ihm, und der Hanyou legte vertraut die Arme um sie.

Das Mädchen lächelte noch immer vor sich hin und kuschelte sich an ihn... Irgendwie merkwürdig dieses Gefühl.

Es war vollkommen anders, als wenn er sie zu sich nahm, um sie zu beschützen.. Es war vertrauter, und das tat ihr gut..

Schon lange hatte sie sich danach geseht in seinen Armen einzuschlafen, seinen Herzschlag zu hören und seinem warmen Atem im Nacken zu spüren..

"Inuyasha...?", murmelte sie leise und öffnete noch einmal kurz die Augen.

"..hm..?"

Sie drehte sich etwas um, damit sie ihm auch wirklich ins Gesicht sehen konnte. "..ich liebe dich..", lächelte sie ihm warmherzig ins Gesicht.

Der Hanyou kuschelte sie noch mehr an sich und flüsterte ihr dasselbe zu.

Es war beruhigend solche Worte zu hören. Für beide.

Schließlich konnten sie jetzt allen Zweifel abwerfen, oder?

"..gute nacht, Inuyasha..", murmelte Kagome überglücklich, lehnte ihren Kopf gegen seinen Brustkorb und schlief somit ein.

Inuyasha hingegen, seufzte erleichtert auf und machte dann auch die Augen zu..

Und noch was ^^;;

Die Szene mit dem Schild, dass über Inu's Kopf aufgetaucht is! XD Bitte net ernst nehmen! *lol*